

04-18 Projektförderung mit Innosuisse

Informationsveranstaltung zur Projektförderung mit Innosuisse

Organisator: [Graduate School Graubünden](#)

REFERENT	Dr. Walter Ammann, Innovationsmentor für Innosuisse, Davos
DATUM	Montag, 23. April 2018
ZEIT	16:30-18:00 Uhr
ORT	Seminarraum, Schweizerisches Institut für Allergie- und Asthmaforschung SIAF, Obere Strasse 22, Davos Platz
SPRACHE	Deutsch
INHALT	<p>Die Innosuisse (vormals KTI, www.innosuisse.ch) ist eine Förderagentur des Bundes, die das Ziel verfolgt, den kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) in der Schweiz eine kostengünstige Zusammenarbeit mit einem Forschungspartner zu ermöglichen. Damit sollen innovative Ideen in möglichst marktreife Produkte umgesetzt werden können. Der Bund übernimmt dabei die Kosten auf Seiten des Forschungspartners, wenn das KMU bereit ist, mindestens ebenso viel an Eigenleistungen einzubringen. Folgende Themen werden angesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wer ist Innosuisse und wie funktioniert die Projektförderung? 2. Förderungswürdige Themenbereiche 3. Wie sieht das konkrete Vorgehen aus? 4. Was ist die Rolle des Innovationsmentors 5. Beispiele 6. Weitere Fördermöglichkeiten (Bridge, Start-ups, EEN, etc.) 7. Q&A <p>Ziel der Veranstaltung ist, das Interesse für diese Innosuisse-Projektförderung zu wecken und den Teilnehmenden das Vorgehen für eine hoffentlich erfolgreiche Projekteingabe zu erläutern.</p>
ZIELPUBLIKUM	Forschende, Unternehmerinnen und Unternehmer
UNTERLAGEN	Roadshow von Innosuisse vom 8. März 2018 an der HTW Chur
KONTAKT	Organisation: Daniela Heinen, daniela.heinen@graduateschool.ch , Tel. 081 410 60 80
ANMELDUNG	Nicht erforderlich.

ÜBER DEN REFERENTEN WALTER AMMANN

Walter J. Ammann ist promovierter Bauingenieur der ETH Zürich, Gründer und Präsident des Global Risk Forum GRF Davos und seit 2014 Innovationsmentor der KTI - seit 2018 nun für Innosuisse. Bereits in den 80er Jahren konnte er viele positive Erfahrungen mit KTI Projekten sammeln - damals auf der Seite der Industrie, ab Mitte der 90er Jahre dann auf der Forschungsseite am SLF Davos. Er kennt damit beide Seiten bestens und hat in den vergangenen vier Jahren mit seiner reichen Erfahrung als Innovationsmentor zahlreiche erfolgreiche Projekteingaben begleitet.